

Otto Baumann
Vita

- 1901 Am 16. Oktober in Regensburg geboren
- 1914 – 1919 Besuch der Oberrealschule in Regensburg
- 1920 – 1927 Lehre als Dekorationsmaler in Köln
Studium an der Kunst- und Gewerbeschule Köln bei
Professor Robert Seuffert
- 1927 – 1934 Studium an der Akademie der Bildenden Künste
in München bei den Professoren Ludwig von Herterich und
Karl Caspar
- 1929/30 Studienaufenthalt in Paris an der Akademie Colarossi
- 1934 – 1959 Freier Maler und Graphiker in Oberndorf bei Bad Abbach
- 1940 – 1965 Erste Ehe mit Dr. Elisabeth Baumann, geb. Reiter
- 1941 – 1945 Militärdienst als Sanitäter in Regensburg (Reservelazarett IV,
Obermünster)
- 1946 Gründungsmitglied und 1. Vorsitzender des Berufs-
verbandes Bildender Künstler Niederbayern/Oberpfalz
- 1959 Rückkehr von Oberndorf in die alte elterliche Wohnung am
Kassiansplatz 5 in Regensburg
- 1959 – 1992 Freischaffender Maler und Grafiker in Regensburg
- 1961 Kulturpreis Ostbayern (OBAG)
- 1966 Kulturförderpreis der Stadt Regensburg
- 1967 Zweite Heirat mit Marianne Baumann, geb. Wagner
- 1970 Geburt der Tochter Hildegard
- 1972 Albertus-Magnus-Medaille der Stadt Regensburg
- 1984 Kulturpreis des Bayerischen Waldvereins (Verleihung in
Lam)
- Seit 1929 Zahlreiche Studienreisen nach Südfrankreich, Korsika,
Italien, Sizilien, Sardinien, Spanien, England, Jugoslawien,
Griechenland, Ungarn, Österreich
- 1992 Am 1. Juli in Regensburg verstorben und auf dem Unteren
Kath. Friedhof in Regensburg beigesetzt.